



## **Schulinternes Curriculum Französisch (Sek I-F6) am Immanuel-Kant-Gymnasium Heiligenhaus**

### **Allgemeine Hinweise**

Das Fach Französisch wird am IKG als 2. Fremdsprache in der Sekundarstufe I von Klasse 6 bis 9 (G8), im Differenzierungsbereich als 3. Fremdsprache von Klasse 8 bis 9 sowie in der Sekundarstufe II bis zum Abitur durchgehend unterrichtet.

### **Unterrichtsstunden pro Woche in der SI: 4**

**Arbeitsmaterial:** Lehrwerk: ab 2015/16: Découvertes, Série jaune in Klasse 6, Découvertes in Klasse 7-9 (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), Übungsheft, Vokabelheft, Klassenarbeitsheft.

Zusätzliche, von dem jeweiligen Fachlehrer/der jeweiligen Fachlehrerin ausgewählte oder erstellte Materialien ergänzen den Unterricht im Sinne der gezielten Umsetzung einzelner Kompetenzen des Kernlehrplans (z.B. Hörtexte, Videoausschnitte, Übungsaufgaben, Materialien zur berufsorientierten Kommunikation, Lektüren etc.). Die Auswahl richtet sich dabei nach den speziellen Bedürfnissen der Schülergruppen und wird daher von Klasse zu Klasse unterschiedlich sein.

Die Fachschaft verfügt über eine Sammlung französischsprachiger Lektüren der Niveaus A1 bis C2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR), die sowohl von den Schülern zur privaten Lektüre entliehen werden können, als auch im Unterricht bei zum Einsatz kommen.

## **Grundprinzipien:**

In der Sekundarstufe I sind die Kernlehrpläne des Landes NRW für das Fach Französisch verbindlich. Der Kernlehrplan Französisch für die SI beschreibt detailliert die von unseren Schülerinnen und Schülern zu entwickelnden Kompetenzen und gibt einige Themenbereiche vor. In Übereinstimmung mit dem Lehrwerk und den verbindlichen Kernlehrplänen finden in unserem Französischunterricht daher alle Kompetenzbereiche des Faches Französisch gleichermaßen Berücksichtigung.

Darüber hinaus sind kooperative Arbeitsformen, offene Unterrichtsformen und Methoden der Selbsteinschätzung natürliche Bestandteile des Französischunterrichts, wofür das bei uns eingeführte Lehrwerk *Découvertes/ Découvertes Série jaune (ab 2015/16)* (zusätzlich die Handreichung des Klett-Verlags: *Kooperatives Lernen mit Découvertes*) sowie die zahlreichen Unterrichtsvorhaben des schulinternen Curriculums Sek. I diverse Einsatzmöglichkeiten bieten. (s. Curriculum SI- Fördermöglichkeiten/ weitere mögliche Aktivitäten)

Im Sinne einer gezielten und systematischen individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler, sowohl im Unterricht als auch in der Nachbereitung zu Hause, bzw. mit Hilfe unserer Schülercoaches bieten das Lehrwerk und die entsprechenden Zusatzmaterialien vielfältige Übungs- und Testverfahren vor allem im Bereich ‚Grammatik‘ und ‚Wortschatzarbeit‘. Durch gezielte Diagnoseverfahren (Selbstevaluation und Evaluation durch die Lehrkraft) können den Schülern Möglichkeiten zum eigenständigen Nacharbeiten im Selbstlernzentrum oder zum gemeinsamen Üben in Gruppen oder beim Coaching aufgezeigt werden.

Den neuen Medien kommt im modernen Französischunterricht eine besondere Bedeutung zu, da sich durch Mediennutzung eine Vielzahl von Kommunikationsmöglichkeiten ergibt. Dabei kann an bereits vorhandene Kenntnisse und Kompetenzen, insbesondere an das schulinterne Training der „Informations- und Kommunikationstechnischen Grundlagen (IKG)“ in der Jahrgangstufe 7 angeknüpft werden. Die technischen Voraussetzungen für einen medial unterstützten Fremdsprachenunterricht bieten dafür unser Fremdsprachenraum U15, und mehrere mit smartboards und Internetzugang ausgestattete Räume. Darüber hinaus wird mit den Videosequenzen der Lehrwerke gearbeitet.

Im Bereich der Sek. I wird im Fach Französisch durch die Auswahl von Themen nach geschlechtsspezifischen Interessen sowie durch die Berücksichtigung geschlechter-variiender Perspektiven das Konzept des gender-mainstreaming umgesetzt. Auch Umwelterziehung, Gesundheitserziehung und Berufsorientierung werden in den Französischunterricht integriert. (s. Anmerkungen im Curriculum)

Ab der 7. Klasse haben die Schüler die Möglichkeit die DELF- Prüfung abzulegen, die sowohl im Unterricht als auch im AG- Bereich vorbereitet wird. Wir bieten den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 7 bis 13 die Teilnahme an den Niveaus A1 bis C1 an und die Vorbereitung und Teilnahme bietet neben eventuellen späteren beruflichen Vorteilen auch die Möglichkeit der individuellen Förderung, der Begabtenförderung und einen nicht zu unterschätzenden Motivations- und Selbstbewusstseinszuwachs für die Schülerinnen und Schüler.

Ein ab 2012 jährlich stattfindender Austausch in der Klasse 8 mit unserer Partnerschule in Loupian, sowie eine Tagesfahrt nach Paris in der Klasse 9 geben den Lernenden die Möglichkeit, ihre erworbenen fremdsprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten praktisch anzuwenden.

Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen im Hinblick auf die Vorgaben des schulinternen Curriculums kommen.

Der Französischunterricht ab Jahrgangsstufe 6 zielt darauf ab, den Schülerinnen und Schülern eine umfassende Handlungsfähigkeit im Alltag und in sach- und themenorientierten Kommunikationssituationen zu vermitteln, so dass sie am Ende der Jahrgangsstufe 9 das Referenzniveau B1 des GeR in den rezeptiven Fähigkeiten und zu wesentlichen Anteilen auch in den Bereichen "Sprechen: an Gesprächen teilnehmen" und "Schreiben" erreicht haben (vgl. *Kernlehrplan G8*, S. 21).

Quartal	Unterr. Vorhaben/ Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Fördermöglichkeiten	Mögliche weitere/ interkulturelle Aktivitäten
1	<p><i>Bonjour, Paris!</i> <i>Moi et mes amis</i> Lektion 1</p> <p><i>Copain, copine</i> <i>Moi, mes amis et mes activités</i> Lektion 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich begrüßen und vorstellen, nach Namen fragen</li> <li>- Erstbegegnungen simulieren</li> <li>- Einfache Informationen in Alltagssituationen oder aus Lektionstexten verstehen</li> <li>- Fragen zu Personen, Sachen, Tätigkeiten formulieren und beantworten</li> <li>- über Aktivitäten sprechen</li> <li>- Zustimmung, Ablehnung, Missfallen äußern</li> <li>- einfache Textinformationen fragengeleitet erschließen</li> <li>- In einfachen Sätzen Bilder beschreiben</li> </ul>	<p><b>Aussprache, Intonation:</b> Grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster erkennen und verwenden</p> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Fragen stellen</li> <li>- einfache Sätze</li> <li>- best. Artikel</li> <li>- Subjektpronomen</li> <li>- Verben auf <i>-er /être</i></li> </ul> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung, Verabschiedung</li> <li>- Angaben zu: Person, Familie, Musik, Sport</li> <li>- Zahlen von 1-12</li> </ul> <p><b>Orthographie</b> Accents, grundlegende Laut-/Buchstabenverbindungen</p>	<p><b>Hör-Sehverstehen, Lesen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorwissen aktivieren (dt./engl.),</li> <li>- einfache Gespräche global verstehen</li> </ul> <p><b>Sprechen/Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anhand von Stichpunkten kleine alltagsgebundene Rollenspiele vortragen und erste Texte erstellen</li> </ul> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b> Methoden der Wortschatzarbeit kennen lernen und selbstständig anwenden (z.B. kolorieren)</p>	<p><b>Orientierungswissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handeln in Begegnungssituationen (Begrüßungsrituale etc.)</li> <li>- Erkundung ihrer Lebenswelt und Muttersprache nach französischen Elementen</li> </ul> <p>Erziehung zum Umweltbewusstsein anhand des Themenfeldes „<i>On respecte la nature</i>“.</p>	<p><b>Freiarbeit</b> z.B. aus: <i>Fundgrube für die Freiarbeit; Trainingsbuch</i> (L. 1+2)</p>	<p>Erstellen von Plakaten: <i>Le français chez nous</i></p> <p>Portfolioarbeit</p>

Quartal	Unterr. Vorhaben Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Fördermöglichkeiten	Mögliche weitere/interkulturelle Aktivitäten
2	<p><i>Bon anniversaire, Léo !</i></p> <p><i>Moi, mes amis et ma famille</i> Lektion 3</p> <p><i>Au collègue Balzac</i></p> <p><i>Moi et mon collègue</i> Lektion 4</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich und seine Familie vorstellen ( Personen, Alter, Beziehungen)</li> <li>- Besitzangaben machen und Zugehörigkeiten ausdrücken</li> <li>- Vorlieben und Abneigungen ausdrücken</li> <li>- Unzufriedenheit, Unsicherheit, Zweifel ausdrücken</li> <li>- Über die Schule sprechen/ Tagesablauf schildern</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- il y a</li> <li>- Plural des Nomens, der Artikel, der Verben auf –er</li> <li>- Possessivbegleiter</li> <li>- avoir/ faire/ aller</li> <li>- Verneinung</li> </ul> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Familie</li> <li>- Uhrzeit/ Wochentage/ Datum</li> <li>- Schule</li> <li>- Zahlen von 13-60</li> </ul> <p><b>Orthographie;</b></p> <p><b>Intonation:</b></p> <p>Kenntnisvertiefung</p>	<p><b>Hör-Schverstehen, Lesen:</b></p> <p>Textverstehensstrategien (engl./frz./dt.)</p> <p><b>Sprechen/Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf Basis der Lektionstexte eigene Dialoge entwickeln und in szenisches Spiel umsetzen</li> <li>- einfache Präsentationstechniken</li> </ul> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständige Wortschatzarbeit (z.B. Eselsbrücke, Klangbilder)</li> <li>- unbekannte Wörter erschließen</li> <li>- verschiedene kooperative Übungsformen kennen</li> </ul>	<p><b>Werte, Haltungen, Einstellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schüler entwickeln durch Schule und Unterrichtsalltag sowie Freizeitaktivitäten, Offenheit und Neugier für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher und stellen Vergleiche an (z.B. Stundenplan)</li> <li>- Einkaufen und Geburtstagsbräuche in Frankreich</li> <li>- Weihnachten in Frankreich (z.B. französische Lieder)</li> </ul>	<p><b>Freiarbeit:</b></p> <p>z.B. aus: <i>Fundgrube für die Freiarbeit; Trainingsbuch</i> L. 3+4</p> <p><b>individuelle Jungen- u. Mädchen-Förderung:</b></p> <p>geschlechter-spezifische Hobbys</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Erstellen eines Plakats: <i>C'est moi</i> (Präsentation der eigenen Person, Hobbies, Haustiere, Familie)</li> <li>- Rollenspiele mit selbst-gestalteten Szenen (Aufführung am Tag der offenen Tür)</li> </ul>

Quartal	Unterr. Vorhaben Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Fördermöglichkeiten	Mögliche weitere/ interkulturelle Aktivitäten
<b>Clin d'œil – Pratique</b> Hör-Sehtexte (Clips) global verstehen und sprachlich erschließen <i>[optional]</i>							
3	<i>Un samedi dans le quartier</i>  <i>Moi et mon quartier</i>  Lektion 5  <i>On va à la fête</i>  Lektion 6	- Wegbeschreibungen verfassen und erfragen - über Vorhaben sprechen  - über Freizeitbeschäftigungen sprechen  - Enttäuschung/Freude ausdrücken - Essen bestellen  - Vergangene Ereignisse erzählen	<b>Grammatik:</b> - Entscheidungs- und Ergänzungsfragen mit <i>est-ce que</i> (auch Intonation) - Imperativ - Possessivbegleiter - aller + à/chez - futur composé Passé composé mit avoir - unregelmäßige Verben - faire + de - Adjektive  <b>Wortschatz:</b> Uhrzeit, Freizeit, Verkehrsmittel, Weg Kleidung und Farben Zahlen bis 100  <b>Orthographie;</b> <b>Intonation:</b> Kenntnisvertiefung	<b>Hör-Sehverstehen, Lesen:</b> - Ausruf, Überraschung oder Frage - selektives Hörverstehen mit choix multiple  <b>Sprechen/Schreiben:</b> - Fragen stellen - Ein Bilddokument mittels Fragen analysieren  <b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b> - Auswendiglernen - kreativ Schreiben und auswendig lernen - Selbstkontrolle	<b>Orientierungswissen:</b> - Öffentliche Verkehrsmittel in Frankreich  - individuelle Zukunftsvorstellungen entwickeln und äußern  - Imbiss in Frankreich und Deutschland  - Feste in Frankreich und Deutschland	<b>Freiarbeit:</b> z.B. aus: <i>Fundgrube für die Freiarbeit;</i> <i>Trainingsbuch</i> L. 5+6	-Einen virtuellen Rundgang durch Paris erstellen und präsentieren  - Internetrecherche Paris/ Sehenswürdigkeiten/ Le quartier des Batignoles  - Le TGV  - Feste feiern (Projekt)

Quartal	Unterr. Vorhaben Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Fördermöglichkeiten	Mögliche interkulturelle Aktivitäten
4	<i>P comme Papa à Paris</i> <i>Moi et ma ville</i> Lektion 7	- Über das Wetter sprechen - über Verkehrsmittel sprechen - Einkaufsgespräche führen - Freizeitbeschäftigungen	<b>Grammatik:</b> - unregelmäßige Verben - jouer à/de - Mengenangaben - ne... rien  <b>Wortschatz</b> Verkehrsmittel, Wetter <b>Orthographie;</b> <b>Intonation:</b> Kenntnisvertiefung	<b>Hör-Sehverstehen, Lesen:</b> Fahrplaninformationen entnehmen; Gebrauchstexte  <b>Sprechen/Schreiben:</b> -Karte, e-mail verfassen - Einkaufsgespräche  <b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b> - Fehler suchen, Fehler vermeiden - Wörter und Aussprache erschließen	<b>Orientierungswissen:</b> - Paris/ Sehenswürdigkeiten und Verkehrsmittel  <b>Handeln in Begegnungssituationen:</b> Einkaufen in Frankreich	<b>Freiarbeit:</b> z.B. aus: <i>Fundgrube für die Freiarbeit;</i> <i>Trainingsbuch</i> L. 7	- Eine „Eim-Minutenrede“ Halten - Bildgedichte verfassen  - Projekt: Einen Prospekt gestalten

Insbesondere bei den möglichen weiteren Aktivitäten, die überwiegend Projektcharakter haben, wird binnendifferenziert gearbeitet, den unterschiedlichen Lernertypen Rechnung getragen, es werden sowohl geschlechtshomogene, als auch geschlechtsheterogene Gruppen gebildet. Themen können im Sinne des gender-mainstreaming Konzeptes variiert werden, Gesundheitserziehung und fächerübergreifendes Arbeiten ist an mehreren ausgewiesenen Stellen möglich.

Am Ende der Jahrgangsstufe 6 sollen die Schüler im Bereich der Rezeption das Niveau A1 des GeR erreicht haben.



Klasse 7; Lehrwerk: Découvertes, Bd. 2

Quartal	Unterr. Vorhaben/ Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Fördermöglichkeiten	Mögliche weitere/ interkulturelle Aktivitäten
1	Paris / Toulouse  Lektionen 1 und 2 Découvertes, Band 2	- über das Wetter sprechen - über Vergangenes berichten (Lektionstext wiedergeben) - Ärger, Ängste, Zweifel, Hoffnungen ausdrücken und aus Gesprächen heraus verstehen - Trost aussprechen	<b>Grammatik:</b> § 1-14 gramm. Beiheft <b>Wortschatz</b> <b>Aussprache,</b> <b>Intonation,</b> <b>Phonetik:</b> Sehenswürdigkeiten in Paris darstellen können, Vor- und Nachteile abwägen und äußern <b>Orthographie:</b> Weitgehend korrekte Anwendung der Orthographie des Grundwortschatzes	<b>Hör-Sehverstehen,</b> <b>Lesen:</b> - selektives Hörverstehen - Detailverstehen - überfliegendes Lesen - Strukturieren <b>Sprechen/Schreiben:</b> Informationen sammeln, analysieren und argumentieren - Beschreibung eines Tagesablaufs <b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b> - gelernte Gesetzmäßigkeiten in den Bereichen Vokabular und Grammatik anwenden	<b>Orientierungswissen:</b> - Paris ( La Villette; Vorzüge der Hauptstadt) - Abschiedsfeier - Toulouse ( La ville rose/ région) - Herstellung des Airbus	<b>Freiarbeit/ Arbeitsmaterialien sind vorhanden zu :</b> - le passé composé - unregelm. Verben (mettre, voir, venir) - Objektpronomen - devoir, recevoir, courir - Zahlen von 100 bis 1000  <i>Face à face, Fundgrube für die Freiarbeit, Trainingsbuch</i>	Erstellen von Präsentationen: - C'est Paris - C'est Toulouse - C'est Airbus (landeskundliches/technisches Wissen zur Jungenförderung; gender- mainstreaming) Erstellen und Spielen von Dialogen und oder Rollenspielen: - Streitgespräche - Telefonate Umwälzung der Ereignisse des Lektionstextes - Tagebucheintrag - Brief/e-mail

Quartal	Unterr. vorhaben/ Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Freiarbeit/ Arbeitsmaterialien :	Mögliche weitere/ interkulturelle Aktivitäten
2	<p><i>La vie à Toulouse</i></p> <p>Lektion 3</p> <p><i>La vie à l'école</i></p> <p>Lektion 4</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefühle ausdrücken</li> <li>- Wegbeschreibungen versprachlichen</li> <li>- Personen und Dinge beschreiben und bewerten</li> <li>- Tagesabläufe erstellen</li> <li>- Umfragen erstellen und Ergebnisse versprachlichen</li> <li>- sinngemäß Sprichwörter übertragen</li> <li>- Inhalt der Lektionstexte zusammenfassen</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b> § 15 – 29 gramm. Beiheft</p> <p><b>Wortschatz</b></p> <p><b>Aussprache,</b></p> <p><b>Intonation,</b></p> <p><b>Phonetik:</b> Umzug / Haus-Renovierung/ Nachbarn Schule Konflikte/ Beschwerden Essgewohnheiten</p> <p><b>Orthographie:</b> Weitgehend korrekte Anwendung der Orthographie des Lektionswortschatzes</p>	<p><b>Hör/Sehverstehen, Lesen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen aus Fahrplänen, Grundrissen und Landkarten entnehmen</li> </ul> <p><b>Sprechen/Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kreatives Schreiben/ Geschichte fortführen</li> <li>- Umfragen durchführen/ auswerten</li> <li>- Cluster-Technik/ Notizen anfertigen</li> <li>- Briefe anfertigen</li> </ul> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlervermeidung</li> </ul>	<p><b>Orientierungswissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Toulouse</li> <li>- Rugby-Spiel</li> <li>- BD von Titeuf</li> <li>- Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich (z.B. Fächer, cantine, CDI)</li> <li>- regionale Besonderheiten</li> </ul>	<p><b>Freiarbeit/ Arbeitsmaterialien sind vorhanden zu :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Adjektive beau, nouveau, vieux und Verbformen mit Tandembögen und weiteren kooperativen Arbeitsformen</li> </ul> <p><i>Face à face, Fundgrube für die Freiarbeit, Trainingsbuch</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen und Spielen von Dialogen und oder Rollenspielen</li> <li>- Drehen eines Präsentationsfilms über die eigene Schule</li> <li>- Erstellen einer Präsentation über den eigenen Schulalltag (in schriftlicher oder mündlicher Form)</li> <li>- Erstellung, Erprobung und Auswertung von Fragebögen für Klassenumfragen zu verschiedenen Themen ( zur Förderung der Teamfähigkeit/ Jungen-/Mädchenförderung geeignete Projekte)</li> </ul>

Quartal	Unterr. vorhaben/ Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Freiarbeit/ Arbeitsmaterialien :	Mögliche weitere/ interkulturelle Aktivitäten
3	La cuisine française  Lektion 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einkaufen</li> <li>- eine Feier planen</li> <li>- Wünsche und Glückwünsche aussprechen</li> <li>- Einkaufsgespräche führen</li> <li>- im Restaurant bestellen</li> </ul>	<b>Grammatik:</b> § 30-35 <b>Wortschatz</b> <b>Aussprache,</b> <b>Intonation,</b> <b>Phonetik:</b> Lebensmittel, Einkäufe, Restaurantbesuch, Familienfeste <b>Orthographie:</b> Weitgehend korrekte Anwendung der Orthographie des erweiterten Lektionswortschatzes	<b>Hör-Sehverstehen,</b> <b>Lesen:</b> Bildunterstützte Hörverstehensübung <b>Sprechen/Schreiben:</b> - Kurze Texte /Dialoge produzieren und vortragen <b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b> - Rollenspiel - Wortschatz-erarbeitung (z.B. aus Speisekarten) - Wörterbucharbeit mit Gegensatzpaaren lernen	- Essgewohnheiten in Frankreich - Kuchen und Geschenke - Rezepte für französische Gerichte/ Crêpes - den Tisch decken in Frankreich (Möglichkeit zur Einbindung authentischer Texte)	<b>Freiarbeit/ Arbeitsmaterialien sind vorhanden zu :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Objektpronomen</li> <li>- Teilungsartikel</li> <li>- Verben</li> <li>- Verneinung</li> </ul> <i>Face à face, Fundgrube für die Freiarbeit, Trainingsbuch</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schüler probieren zu Hause verschiedene franz. Rezepte aus. Ein gemeinsames Essen der Produkte erfolgt im Unterricht. (Gesundheitserziehung kann integriert werden)</li> <li>- Rollenspiele zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung</li> </ul>

**Anmerkung:** Im Anschluss an die fünfte Lektion findet die mündliche Prüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit statt.

Aus diesem Grunde wird im Rahmen der fünften Lektion besonders intensiv die mündliche Textproduktion gefördert.

Quartal	Unterr. vorhaben Lektion	kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Fördermöglichkeiten	Mögliche weitere/interkulturelle Aktivitäten
4	Communiquer  Aventures dans les Pyrénées  Lektion 6 und 7	<ul style="list-style-type: none"> <li>- seine Meinung äußern</li> <li>- Stellung nehmen</li> <li>- argumentieren</li> <li>- Rück- und Nachfragen</li> <li>- Wegbeschreibung einholen und geben</li> <li>- Telefonate verstehen</li> <li>- Schmerz, Sorge, Beunruhigung ausdrücken</li> <li>- Komplimente machen</li> </ul>	<b>Grammatik:</b> § 36-47 <b>Wortschatz</b> <b>Aussprache,</b> <b>Intonation,</b> <b>Phonetik:</b> Kommunikation/ Medien, Musik, beim Arzt, in den Bergen, Gefühle <b>Orthographie</b> Weitgehend korrekte Anwendung der Orthographie des Lektionswortschatzes	<b>Hör-Sehverstehen,</b> <b>Lesen:</b> Detailverstehen anhand von Schlüsselwörtern (Chanson/ Rap) <b>Sprechen/Schreiben:</b> Informationen aus dem Text wiedergeben <b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b> - Rollenspiel - Internetrecherche - Material sammeln, auswerten und präsentieren	- frz. Musik kennenlernen (Einbindung versch. Musikrichtungen) - Fête de la musique - les Pyrénées - verschiedene Freizeitaktivitäten	<b>Freiarbeit/Arbeitsmaterialien sind vorhanden zu :</b> - Fragen - Hervorhebung - Verben - Wortschatz <b>Individuelle Förderung</b> durch kreative Schreibprojekte, z.B. <i>Mes vacances</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Internetrecherche zu französischsprachigen Musikern durchführen und präsentieren (z.B. Stromae, ZAZ, Iam) (Hier ist auch ein fächerübergreifendes Arbeiten mit dem Fach Musik möglich)</li> <li>- Eine Internetrecherche über verschiedene Vergnügungsparks durchführen und präsentieren</li> </ul>

Insbesondere bei den möglichen weiteren Aktivitäten, die überwiegend Projektcharakter haben, wird binnendifferenziert gearbeitet, den unterschiedlichen Lernertypen Rechnung getragen, es werden sowohl geschlechtshomogene, als auch geschlechtsheterogene Gruppen gebildet. Themen können im Sinne des gender-mainstreaming Konzeptes variiert werden, Gesundheitserziehung und fächerübergreifendes Arbeiten ist an mehreren ausgewiesenen Stellen möglich.

Am Ende der Jahrgangsstufe 7 sollen die Schüler das Niveau A1+ des GeR erreicht haben.

Klasse 8

Quartal	Unterr. Vorhaben Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Fördermöglichkeiten	Mögliche weitere/ interkulturelle Aktivitäten
1	<p><i>Une bonne leçon</i> Lektion 1</p> <p><i>Découvrir la Bourgogne</i> Lektion 2</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigene Meinung formulieren, begründen</li> <li>- Ratschläge erteilen und einholen</li> <li>- etwas verbieten</li> <li>- kritisieren und auf Kritik reagieren</li> <li>- Dinge miteinander vergleichen</li> <li>- Gefühle ausdrücken</li> <li>- Anweisungen, Erklärungen, Informationen geben und verstehen</li> <li>- Verbote und Erlaubnis äußern</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung und Anwendung des <i>Imparfait</i> (im Vgl. zum <i>p.c.</i>)</li> <li>- Steigerungsformen des Adjektivs</li> <li>- Gebrauch des <i>Plus-que-Parfait</i></li> <li>- <i>ce qui/ce que</i></li> <li>- Relativsätze mit <i>dont</i> und mit Präpositionen + <i>lequel</i></li> <li>- Infinitivsätze</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b> Gefühle, Streiten, seine Meinung ausdrücken</p> <p><b>Orthographie:</b> Kenntnisvertiefung</p>	<p><b>Hör-Sehverstehen, Lesen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- globales und detailliertes Hörverstehen</li> </ul> <p><b>Sprechen/Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sketche entwerfen und spielen</li> <li>- kreatives Schreiben</li> <li>- Perspektivwechsel: Texte um- und weiterschreiben</li> <li>- Streitgespräche</li> <li>- Sprechblasen erfinden</li> </ul> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b> anhand konkreter Formulierungshilfen persönliche Meinung ausdrücken</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fécamp: Stadt, Strand</li> <li>- die Normandie</li> <li>- Ferien am Strand</li> <li>- Die Bourgogne und die wichtigsten Städte</li> <li>- regionale Spezialitäten</li> <li>- Freizeitaktivitäten in der Region</li> </ul> <p><b>Erziehung zum Umweltbewusstsein</b> anhand des Themenfeldes „Urlaub in der Natur“</p>	<p><b>Freiarbeit:</b> z.B. aus: <i>Fundgrube für die Freiarbeit, Face à face III; L. 1+2; Trainingsbuch</i></p> <p>Gender-Mainstreaming: Gefühle äußern; die erste Liebe</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Reisebericht und/ oder einen Werbeprospekt über die eigene Region schreiben/ alternativ über eine Region in Frankreich (mit Internetrecherche)</li> </ul>

Quartal	Unterr. Vorhaben Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Fördermöglichkeiten	Mögliche weitere/interkulturelle Aktivitäten
2	<i>Quel cirque!</i> Lektion 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis äußern</li> <li>- Einwand, Bitte, Verweigerung, Entschuldigung formulieren</li> <li>- Stellung nehmen</li> <li>- Vermutung, Zweifel, Urteil, Vorurteil äußern</li> <li>- Stundenpläne vergleichen</li> <li>- Rollenspiele zur Vorbereitung auf die mündliche DELF-Prüfung und die mündliche Klassenarbeit</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung und Stellung der Adverbien auf <i>-ment</i>, sowie deren Steigerung</li> <li>- Inversionsfrage mit einem Pronomen</li> <li>- reflexive Verben (in allen bekannten Zeiten)</li> <li>- Bruchzahlen</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <p>Stundenpläne, Fächer, Zirkus</p> <p><b>Orthographie:</b></p> <p>Kenntnisvertiefung</p>	<p><b>Sprechen/Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein résumé schreiben</li> <li>- für eine Person Partei ergreifen / jemanden verteidigen</li> <li>- Fragebogen erstellen</li> <li>- Meinungsumfrage durchführen</li> </ul> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b></p> <p>Strategien zur Fehlervermeidung in eigenen Texten erlernen und anwenden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Leben von „Zirkuskindern“</li> <li>- Problem der Intoleranz gegenüber Menschen anderer Kulturen (Nouria, eine junge „Beur“ und Babaka aus dem Senegal)</li> </ul>	<p><b>Freiarbeit:</b></p> <p>z.B. aus: <i>Fundgrube für die Freiarbeit Face à face III; L. 3; Trainingsbuch</i></p>	

**Anmerkung:** Im Anschluss an die dritte oder vierte Lektion findet die mündliche Prüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit statt.

Quartal	Unterr. Vorhaben Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Fördermöglichkeiten	Mögliche weitere/interkulturelle Aktivitäten
3	<i>Etre ado à Nice</i> Lektion 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- spontan Redemittel verwenden</li> <li>- mit Sprache spielen</li> <li>- situationsgerechte Anwendung des <i>français standard / la langue des jeunes</i></li> <li>- Rollenspiele zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung und Gebrauch des <i>future simple</i></li> <li>- c'est... qui / c'est... que</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <p>Jugendsprache, Musik, Instrumente</p> <p><b>Orthographie</b></p> <p>Kenntnisvertiefung</p>	<p><b>Hör-Sehverstehen, Lesen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Telefonat verstehen</li> </ul> <p><b>Sprechen/Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Leserbrief schreiben und eigenständig korrigieren</li> <li>- Telefonate/ Dialoge führen</li> </ul> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehler suchen, Fehler vermeiden</li> <li>- Rollenspiele zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Stadt Nizza</li> <li>- Musik in Nizza</li> <li>- örtliche Presse und andere Medien</li> <li>- Artikel aus Jugendzeitschrift <i>Okapi</i></li> </ul>	<p><b>Freiarbeit:</b></p> <p>z.B. aus: <i>Fundgrube für die Freiarbeit Face à face III; L. 4; Trainingsbuch</i></p>	<p>Projekt : La musique française/ Les stars de musique (Präsentation/ Besprechung/ Vergleich)</p> <p>Möglichkeit zum fächerübergreifenden Arbeiten (Musik) :</p> <p>Einen eigenen Musiktitel in frz. Sprache produzieren ggf. Teilnahme am Wettbewerb <i>Francomusique</i></p>

Wegen der mündlichen Prüfung wird im Rahmen der dritten und vierten Lektion besonders intensiv die mündliche Textproduktion gefördert.

Im dritten Quartal (März) findet ein Schüleraustausch mit dem Collège Olympe de Gouges in Loupian (Roussillon) statt.

Quartal	Unterr. Vorhaben Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Fördermöglichkeiten	Mögliche weitere/interkulturelle Aktivitäten
4	<p><i>Au pays des livres</i> Lektion 5</p> <p>Lektüre einer Ganzschrift/ Auszüge aus einer Ganzschrift (niveau A2)</p>	<p>- Erlebnisse, Ereignisse, Geschichten auf verschiedenen Zeitebenen erzählen - das Ende einer Geschichte erzählen</p> <p>- einen längeren Text im Zusammenhang wiedergeben</p>	<p><b>Grammatik:</b> - Verben auf <i>-indre</i> - Adverbien auf <i>-amment, -ément</i> - adjectif adverbial</p> <p><b>Wortschatz</b> Urlaub am Meer, Märchen</p> <p><b>Orthographie</b> Kenntnisvertiefung</p>	<p><b>Hör-Sehverstehen, Lesen</b> <b>Sprechen/Schreiben:</b> Detailverstehen - Geschichten erfinden - eine Geschichte zu Ende erzählen - ein Märchen erfinden</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b> - das Ende einer Geschichte schreiben - Regeln zur Wortbildung /zur selbstständigen Wortschließung nutzen</p>	<p>- Jugendbücher - Bretagnerreise - Ile de Groix - Romanauszug <i>Une belle histoire</i></p>	<p><b>Freiarbeit:</b> z.B. aus: <i>Fundgrube für die Freiarbeit Face à face III; L. 5; Trainingsbuch</i></p> <p><b>Möglichkeit zur individuellen Förderung :</b> Präsentation eines Lieblingsbuches</p>	<p>Erstellen einer Präsentation: <i>La littérature jeunesse/ les contes de fées</i></p>

Insbesondere bei den möglichen weiteren Aktivitäten, die überwiegend Projektcharakter haben, wird binnendifferenziert gearbeitet, den unterschiedlichen Lernertypen Rechnung getragen, es werden sowohl geschlechtshomogene, als auch geschlechtsheterogene Gruppen gebildet. Themen können im Sinne des gender-mainstreaming Konzeptes variiert werden, Gesundheitserziehung, Umwelterziehung und fächerübergreifendes Arbeiten ist an mehreren ausgewiesenen Stellen möglich.

Bei der Auswahl der Lektüre, die vom Fachlehrer gemeinsam mit den Schülern getroffen wird, ist im Sinne des Gender-Mainstreaming auf ein ausgewogenes Rollenverhältnis der Hauptfiguren zu achten.

Am Ende der Jahrgangsstufe 8 sollen die Schüler das Niveau A2 des GeR erreicht haben.

Klasse 9

Quartal	Unterr. Vorhaben/ Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Fördermöglichkeiten	Mögliche weitere / interkulturelle Aktivitäten
1	Histoires de mode  Lektion 1  Découvertes, Band 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Forderungen stellen und Notwendigkeiten ausdrücken</li> <li>- Gefühle und persönliche Wertungen ausdrücken</li> <li>- seine Meinung vertreten</li> <li>- Bitten und Wünsche äußern</li> <li>- Textgattungen beschreiben</li> <li>- Wirkungsabsichten unterschiedlicher Textsorten verstehen</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b> § 1-3 gramm. Beiheft</p> <p><b>Wortschatz</b> <b>Aussprache,</b> <b>Intonation,</b> <b>Phonetik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesentliche Mittel des <i>discours en classe</i></li> <li>- Jugendkultur,</li> <li>- Schuluniform,</li> <li>- Markenartikel,</li> <li>- Werbung</li> </ul> <p><b>Orthographie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orthographische Muster weitgehend korrekt anwenden und als Recht-schreibhilfen nutzen (in allen Lektionen)</li> </ul>	<p><b>Hör-Sehverstehen,</b> <b>Lesen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Detailverstehen ( Informationen gezielt nutzen)</li> </ul> <p><b>Sprechen/Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte und sprachliche Mittel (z. B. für eine Diskussion zum Thema Markenartikel) selbstständig zusammenstellen und anwenden</li> </ul> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Textsorten erkennen und mit ihnen umgehen</li> <li>- gelernte Gesetzmäßigkeiten in den Bereichen Vokabular und Grammatik anwenden</li> </ul>	<p><b>Orientierungswissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendkultur (Mode, Zwang, Gruppendruck)</li> <li>- Werbung</li> </ul>	<p><b>Freiarbeit/ Arbeitsmaterialien sind vorhanden zu :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Subjonctif présent</li> <li>- Verben in verschiedenen Zeiten (lehrwerksunabhängige Übungen)</li> </ul> <p><i>Face à face, Fundgrube für die Freiarbeit, Trainingsbuch</i></p>	<p>Erstellen von Präsentationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- La mode</li> <li>- La pub</li> </ul> <p>Talkshow-Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- La dictature des marques</li> </ul> <p>Umwälzung der Ereignisse des Lektionstextes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tagebucheintrag</li> <li>- Brief/e-mail</li> </ul> <p><i>Gender-Mainstreaming:</i></p> <p>In Präsentationen unterschiedliche Wahrnehmung der Mode/ des Modezwangs bewusst machen</p>

Quartal	Unterr. vorhaben/ Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Freiarbeit/ Arbeitsmaterialien :	Mögliche weitere/ interkulturelle Aktivitäten
1 und 2	Le monde du travail  Lektion 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Bewerbungsgespräch führen und Nachfragen stellen</li> <li>- die eigene Person und das eigene Umfeld beschreiben</li> <li>- Erfahrungen, Wünsche, Ziele und Hoffnungen ausdrücken</li> <li>- Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b> § 4 – 9 gramm. Beiheft</p> <p><b>Wortschatz</b> <b>Aussprache,</b> <b>Intonation,</b> <b>Phonetik,</b> <b>Orthographie:</b> Berufe, Berufsfindung, Berufswünsche, Bewerbung,</p>	<p><b>Hör/Sehverstehen, Lesen:</b> Erwartungsaufbau (Stellenannoncen) nutzen</p> <p><b>Sprechen/Schreiben:</b> -Bewerbungsschreiben/ Lebenslauf verfassen -Bewerbungsgespräch führen</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b> -Nutzen von Textvorlagen zur eigenen Textproduktion - Fehlervermeidung</p>	<p><b>Orientierungswissen:</b> - Praktikum zur Berufsfindung/ zur Finanzierung von Plänen - Wesentliche kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (z.B. in Bewerbungsgesprächen/ -schreiben)</p>	<p><b>Freiarbeit/ Arbeitsmaterialien sind vorhanden zu :</b> - condition. présent -Beding. -satz mit <i>si</i> -Temporal-satz eingeleitet durch <i>quand</i> - Indefinite Begleiter</p> <p><i>Face à face, Fundgrube für die Freiarbeit, Trainingsbuch</i></p>	<p>Fächerübergreifendes Projekt (mit Politik) / <i>Gender-Mainstreaming:</i> Rollenbilder von Mann und Frau im Berufsleben (auch als Vorbereitung zum Boy's/ Girl's Day)</p>



Quartal	Unterr. vorhaben/ Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Freiarbeit/ Arbeitsmaterialien :	Mögliche weitere Aktivitäten
2	<i>Vive l'Europe</i>  Lektion 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Über die Vorbereitung und Durchführung eines Projekts diskutieren</li> <li>- Sich und seinen Wohnort/ sein Land vorstellen</li> <li>- Einen Vortrag über europäische Programme für Schulklassen (u.a. <i>Euroscala, Europa Direkt</i>) halten</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Komplexe Äußerungen in die andere Sprache sinngemäß übertragen</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b> § 10-13</p> <p><b>Wortschatz</b></p> <p><b>Aussprache, Intonation, Phonetik:</b> Länder, Nationalitäten, Sprachen, Planung von Projekten (Vorschläge machen, Diskussionswortschatz)</p> <p><b>Orthographie:</b> Grundlegende Regeln der Zeichensetzung</p>	<p><b>Hör-/Sehverstehen, Lesen:</b> Authentischen Texten Haupt- und Einzelaussagen entnehmen</p> <p><b>Sprechen/Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsergebnisse präsentieren</li> <li>- offizielle Briefe schreiben</li> </ul> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernprozesse selbstständig u. kooperativ gestalten (u.a. Materialbeschaffung im Internet)</li> <li>- Selbst verfasste Texte (z.B. Briefe) mit Hilfe von „Checklisten“ auf formale Korrektheit und adressatengerechtes Vokabular überprüfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Programme für europäische Schulklassen kennen lernen</li> <li>- Straßburg/ Elsass</li> <li>- Europäisches Parlamente</li> </ul>	<p><b>Freiarbeit/ Arbeitsmaterialien sind vorhanden zu :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Infinitivkonstruktionen</li> <li>- Pronomen <i>y</i> und <i>en</i></li> <li>- Präpositionen und Artikel bei Ländernamen</li> </ul> <p><i>Face à face, Fundgrube für die Freiarbeit, Trainingsbuch</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fächerübergreifendes Projekt (Politik): Präsentationen zum europäischen Parlament, Europapolitik, Institutionen</li> <li>- Vertiefendes Lernen zum Thema Elsass (regionale Besonderheiten/ Geschichte einer Region, Einsatz des bilingualen Geschichtsbuchs)</li> </ul>



Quartal	Unterr. vorhaben/ Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Freiarbeit/ Arbeitsmaterialien :	Mögliche weitere/ interkulturelle Aktivitäten
3	<p>Une bagarre au lycée</p> <p>Lektion 4</p> <p>Lektüre einer Ganzschrift (zeitgen. Jugendroman, niveau B1)</p>	<p>- Alltagssituationen bewältigen, z.B. über Schule, Probleme, Ängste sprechen</p> <p>- eine eigene Meinung argumentativ vertreten</p> <p>- von persönlichen Wünschen, Träumen, Vorstellungen erzählen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <p>- Informationen über Konflikte, ggf. mit Erläuterungen in die andere Sprache sinngemäß übertragen</p> <p>- über Inhalte zusammenfassend berichten</p> <p>- beschreiben und charakterisieren von Figuren</p>	<p><b>Grammatik:</b> § 14-16</p> <p><b>Wortschatz</b></p> <p><b>Aussprache, Intonation, Phonetik:</b></p> <p>- Vokabular zu Beziehungskonflikte zwischen Jugendlichen und Generationen</p> <p>-Diskussionswortschatz</p> <p>- Alltagssprache/ Jugendsprache</p> <p>- Vokabular zur Personenbeschreibung</p>	<p><b>Sprechen/Schreiben:</b></p> <p>-Einen informalen Brief schreiben, korrigieren und Vortragen</p> <p>- Bildergeschichten mündlich und schriftlich erzählen und Elemente der <i>bandes dessinées</i> beschreiben</p> <p>- Bildimpulse als Sprech-/ Schreibenanlass nutzen</p> <p><b>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</b></p> <p>- Fehlerhafte Texte korrigieren und Fehlerschwerpunkte erkennen</p> <p><b>Lektüre:</b></p> <p>-globales Verstehen eines längeren Textes</p> <p>- Erstellung eines Résumé und einer Charakterisierung</p>	<p>- La bande dessinée et les graffitis</p> <p><b>-Orientierungswissen :</b> Franz. Literatur/ Autoren</p>	<p><b>Freiarbeit/ Arbeitsmaterialien sind vorhanden zu :</b></p> <p>- Bedingungsätze mit <i>si</i></p> <p>- <i>conditionnel</i></p> <p><i>Face à face, Fundgrube für die Freiarbeit, Trainingsbuch</i></p>	<p>- Projektarbeit zu französischen und belgischen Comics</p> <p>- Vorstellung und ggf. Teilnahme am Wettbewerb <i>Francomics</i></p>

Quar-tal	Unterr.vorhaben/ Lektion	Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Freiarbeit/ Arbeitsmaterialien :	Mögliche weitere / interkulturelle Aktivitäten
4	Optional  <i>Le cinéma fait école</i> (M1)  <i>L'amour du risque</i> (M2)  <i>Kilomètre zéro</i> (M3)	-Über Filme („ <i>Les choristes</i> “) sprechen/ wesentliche Inhalte des Films mündlich zusammenfassen/ seine Meinung zu dem Film äußern und begründen  - Bedingungen formulieren/ den Inhalt eines Zeitungsartikels mündlich präsentieren  - sachbezogene Unterhaltungen führen/ eine eigene Meinung argumentativ vertreten	<b>Grammatik:</b> - Revision/ Vertiefung - condit. passé - accord du participe  <b>Wortschatz</b> <b>Aussprache,</b> <b>Intonation,</b> <b>Phonetik:</b> - Vokabular zu Filmanalyse/ Personenbeschreibung/ Beziehungen/ Freizeitgestaltung -Diskussionswortschatz	- Filmausschnitte analysieren (Kameraeinstellungen/ Ton/ Erzeugen einer bestimmten Atmosphäre) (M1) - Notizen erstellen und für die weitere Arbeit nutzen (M1,2,3) - kreative Textproduktion (fiktive Dialoge/ Tagebucheinträge/ Briefe) (M1,2,3)	- Frz. Film/ Schauspieler/ Regisseure - Historischer Kontext  -Bordeaux - Freizeitgestaltung  -Feriengestaltung	<i>Face à face,</i> <i>Fundgrube für die</i> <i>Freiarbeit,</i> <i>Trainingsbuch</i>	-Anwendung der filmischen Mittel in eigenen Szenen (Entwicklung von einer Idee hin zu einer selbst gedrehten Filmsequenz)  - In Anlehnung an die Textvorlage eigene Artikel schreiben (über fiktive/ reale Ereignisse)  - eine Reisetagebuch führen (fiktive/reale Reise)

Die mündliche Prüfung findet optional im 3. oder 4. Quartal statt, entsprechend variiert die Thematik. Im Sinne des Gender-Mainstreaming ist bei der Wahl der Lektüre die Rollenverteilung zu beachten.

Die Lektion 5 des Lehrbuchs wird übersprungen, da sie sich stark mit den Inhalten des Curriculums Französisch/Erdkunde überschneidet und die Schüler des bilingualen Kurses einen großen Vorteil hätten. Die Frankophonie wird in der EF thematisiert, so dass ein Überspringen der Lektion keine Wissenslücke hervorruft.

Insbesondere bei den möglichen weiteren Aktivitäten, die überwiegend Projektcharakter haben, wird binnendifferenziert gearbeitet, den unterschiedlichen Lernertypen Rechnung getragen, es werden sowohl geschlechtshomogene, als auch geschlechtsheterogene Gruppen gebildet. Themen können im Sinne des gender-mainstreaming Konzeptes variiert werden, Gesundheitserziehung und fächerübergreifendes Arbeiten ist an mehreren ausgewiesenen Stellen möglich.

Am Ende der Jahrgangsstufe 9 sollen die Schüler weitestgehend das Niveau B1 des GeR erreicht haben.

Am Ende der Jahrgangsstufe 9 findet eine Tagesfahrt nach Paris statt, an der alle französischlernenden Schülerinnen und Schüler des IKG teilnehmen, damit sie ihre fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenz anwenden und erweitern können. Nach gemeinsamer Planung und Vorbereitung in den Kursen lernen die Schüler das *centre historique* und die *voie triomphale* kennen, und nützen das öffentliche Verkehrssystem um anschließend in selbstgestalteter Freizeit (in Kleingruppen) Paris zu entdecken.

Neben der Anwendung der bereits erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten dient die Tagesfahrt nach Paris auch der Vorbereitung des Themas *Paris- réalité et fiction* in der Oberstufe.

### **Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Französisch**

#### **Allgemeine Grundsätze:**

Die Leistungsfeststellung im Fach Französisch erfasst auf der einen Seite den punktuellen Lernzuwachs der Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Fertigkeitsbereichen, auf der anderen Seite aber auch Leistungen mit prozessuellem Charakter.

Leistungsbewertungen geschehen somit sowohl durch kontinuierliches Beobachten der Lernprozesse als auch durch mündliche und schriftliche Lernzielkontrollen.

Der Französischunterricht soll die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, sich spontan möglichst frei in Situationen und zu Inhalten zu äußern. Daher kommt vom Anfangsunterricht an der Sprechfertigkeit eine besondere Bedeutung zu. Vorrangiges Ziel des Französischunterrichts ist

demnach die Entwicklung von kommunikativer Kompetenz, die die Lerner befähigt, in angemessener und sachgerechter Weise in der Fremdsprache zu kommunizieren.

Neben der Vermittlung fachlicher (sprachlicher und methodischer) Kompetenzen ist es Aufgabe des Französischunterrichts, die Schülerinnen und Schüler zu offenen, toleranten und mündigen Bürgern Europas zu erziehen.

### **Leistungsbewertung in der Sek. I:**

Die Gesamtnote beruht auf der Bewertung folgender Teilleistungen:

#### **1. schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten)**

##### **Allgemeines zu Klassenarbeiten**

- Berücksichtigung aller Kompetenzbereiche in angemessener Weise (Verfügung von sprachlichen Mitteln und Korrektheit; Methodische Kompetenzen; Interkulturelle Kompetenzen, kommunikative Kompetenz)
- die Aufgabenstellungen sollen jeweils konkrete Formate mit Themen/Situationen verbinden.
- grundsätzlich können geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden.

(der Anteil offener Aufgaben nimmt ab Jahrgangsstufe 8 zu)

- rezeptive und produktive Leistungen werden mit mehreren Teilaufgaben überprüft, die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen.

#### **Anzahl (pro Schuljahr) und Dauer der Klassenarbeiten:**

in Klasse 6 / 7 : 6 x 45 Minuten

in Klasse 8/ 9 : 5 x 45-60 Minuten

im Differenzierungsbereich 8 / 9 – 4 x 45-60 Minuten

In den Klasse 7 und 8 (ab 2012 auch in Klasse 9) wird eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt (s. Curriculum SI). Diese wird in den Kernlehrplänen gefordert, um die produktiven Sprechkompetenzen der SuS (monologisch und dialogisch) zu fördern.

## **Strukturierung und Bewertung von Klassenarbeiten**

### **a) Aufgabentypen**

#### geschlossene Aufgaben

- Die Schülerinnen und Schüler setzen Wörter oder Kollokationen in Lücken ein.
- Die Schülerinnen und Schüler wählen unter mehreren Vorschlägen aus (Multiple Choice).

#### halboffene Aufgaben

- Die Schülerinnen und Schüler reorganisieren Elemente in den Aufgaben, z.B. bringen sie sie in die richtige Reihenfolge.
- Die Schülerinnen und Schüler verändern vorgegebene Texte (durch Kürzungen, Ergänzungen etc.).
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Vorgaben und erfüllen diese.

#### offene Aufgaben

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Vorgaben, einen gesetzten Rahmen und formulieren (weitgehend) frei.

### **b) Bewertung von Klassenarbeiten in der Sek. I (gemischte Aufgaben)**

Die Bewertung von Klassenarbeiten erfolgt nach Punkten, deren Anzahl variieren kann.

Die Grenze für glatt ausreichend liegt bei circa 50% der erwarteten Leistung.

Der/Die Fachlehrer/in entscheidet, ob diese 50% in äquidistante Schritte aufgeteilt werden.

### **c) Bewertung des Bereichs „Sprache“ in Klassenarbeiten der Sek. I**

Ausdrucksvermögen (AV), d.h. Reichhaltigkeit sowie Variation d. Vokabulars, Kommunikative Textgestaltung (KT), d.h. Grad des Verständnisses der Aussagen, sprachliche Klarheit; gedankliche Stringenz / inhaltliche Strukturierung; Komplexität und Variation des Satzbaus, Sprachrichtigkeit, d.h. Verstöße gegen die Sprachnorm (Orthographie = R / Grammatik = Gr / Lexik = W) werden angemessen berücksichtigt.

## 2. sonstige Leistungen

- Vokabeltest (schriftlich)
- Grammatiktest (schriftlich)
- Protokolle
- Präsentationen (z.B. unterrichtliche Leistungen, die aus Hausaufgaben erwachsen; Vorträge, Referate, Rollenspiele...)
- Heftführung
- Teilnahme am Unterricht, d.h. an Unterrichtsgesprächen, Darstellen von Ergebnissen von Einzelarbeitsphasen, von Partnerarbeitsphasen sowie von Gruppenarbeitsphasen.

Während der Gruppenarbeitsphasen, auch länger angelegter Projektarbeit, bietet sich die besondere Möglichkeit der Integration von Einzelleistungen und Gruppenprozessen, wie auch im Rahmen der Portfolioarbeit, falls Bestandteil des Unterrichts.

Im Bereich der ‚sonstigen Leistungen‘ hat die produktive mündliche Sprachverwendung der Fremdsprache Französisch einen besonderen Stellenwert. Leistungen, die von den Schülerinnen und Schülern in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ erbracht werden, sollten daher ebenfalls regelmäßig systematischen Überprüfungen unterzogen werden (z.B. systematische Beobachtung und Beurteilung der SuS während einer Pro/Kontra-Diskussion oder eines Partner-Interviews).

Folgende Liste mit möglichen sprachlichen Formulierungen kann die mündliche Teilnahme am Unterricht präzise beschreiben und die Zuordnung zur Notenskala ermöglichen:

1: sehr kontinuierlich, ausgezeichnete Mitarbeit, sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge, sehr interessiert, kommunikationsfördernd; souveräner Sprachgebrauch in den Bereichen: Sprachrichtigkeit/AV/syntaktische Komplexität/ Textaufbau

2: kontinuierlich, gute Mitarbeit, gute Beiträge, produktiv, interessiert, motiviert die anderen, kommunikationsfördernd; sicherer Sprachgebrauch (Bereiche s.o.)

3: meistens interessiert, durchschnittliche Mitarbeit, zurückhaltend, aufmerksam, meistens kommunikativ; fachlich korrekte Beiträge, gute Beiträge auf Ansprache; meistens sicherer Sprachgebrauch (Bereiche s. o.)

4: seltene Beteiligung; kontinuierlich, aber fachliche Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache, stört oder ist unaufmerksam, sehr ruhig; unstrukturierte/unproduktive Beiträge; kann sich grundlegend in der Zielsprache verständlich machen

5: nur sporadische Mitarbeit, kaum kommunikative Beteiligung, fachliche Defizite; meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Zielsprache

6: fehlende fachliche Kenntnisse; kann die Zielsprache nicht anwenden, sich nicht verständlich machen

(In Anlehnung an: Liane Paradies, Franz Wester, Johannes Greving „Leitungsmessung und –bewertung“